

Neue Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **39 (1897)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu können. Das spricht dafür, dass der von uns isolierte Organismus der wirkliche Erreger der Pest bei Rindvieh ist.

Wir wollen noch bemerken, dass das Serum von Pestkrankheit geheilter Tiere die Eigenschaft der Immunität besitzt. Kälber, welchen wiederholt 20—30 cm^3 des genannten Serums injiziert worden, und denen nachher der Peststoff eingepflicht wurde, blieben am Leben, obgleich sie auch mit Temperaturerhöhung reagierten.

Petersburger Archiv für Tierheilkunde No. 7, 1896 (309—316).

Neue Litteratur.

Il maiale (das Schwein), von Dr. Ezio Marchi, Prof. für Hygiene und Tierzucht in der landwirtschaftlichen Anstalt in Vegni (Toskana). Verlag von Ulrico Hoepli in Mailand. 1897. Preis Fr. 6.50.

Das Werk gehört, wie das nachfolgende, zu der bereits 500 Bände fassenden sogenannten Hoepli'schen Handbibliothek (ein Analogon zur bekannten Thearbibliothek). Das Format ist ungefähr dasselbe, der Einband geschmackvoll und solid.

Prof. Marchi, durch eine Reihe wertvoller Abhandlungen in italienischen Veterinär-Zeitschriften bekannt, bietet uns in der vorliegenden, über 700 Seiten starken Arbeit so ziemlich alles, was über das Schwein hinsichtlich Abstammung, Rassen, Aufzucht, Haltung, Mästung, Handel mit Schweinen und ihren Produkten und Rentabilität vom Standpunkt der italienischen Landwirtschaft aus gesagt werden kann.

In einem Anhang werden dann zudem auch die wichtigsten Krankheiten und deren Behandlungsmethoden ausgeführt, wobei auch einiger Operationen, Ringeln, Kastration, Impfung etc., sowie zum Schlusse der wichtigsten Vergiftungen gedacht wird. 190 Holzschnitte oder Photo-Zinkotypen, sowie eine statistische Karte über die Verbreitung des Schweins in Italien zieren das Werkchen, das namentlich Züchtern der italienischen Schweiz sehr empfohlen werden kann.

Z.

Conigli coltura pratica (praktische Kaninchenzucht), von G. Licciardelli. Verlag von Ulrico Hoepli in Mailand. 1897. Preis Fr. 2. 50.

Das Werkchen, kl. 8^o, 173 Seiten stark, elegant gebunden und ausgestattet mit 41 Holzschnitten und neun farbigen Tafeln, bespricht die Rassen, die Käfige und Fänge, die Zucht, Haltung und Pflege, die Mast und Verwertung der Kaninchen und in einem Anhang die Hygiene und die wichtigsten Krankheiten. Die Sprache ist kurz und bündig, und sind die Illustrationen, namentlich die Tafeln, recht gute.

Soweit wir die Arbeit zu beurteilen vermögen, scheint das Büchlein aller Beachtung wert seitens der Kaninchenzüchter, und wenn die Rentabilitätsberechnung, pag. 172, auch nicht bis auf die letzte Ziffer stimmen sollte mit der Praxis, so kann dem Werk eine zu Versuchen anregende Beeinflussung nicht abgesprochen werden. Z.

Pathologie interne des animaux domestiques, par C. Cadéac, professeur de clinique à l'Ecole vétérinaire de Lyon. Tome V. Plèvre, péricarde, cœur, endocarde, artères. Avec 57 figures intercalées dans le texte. Paris, librairie J.-B. Baillièrre et fils, 19, rue Hautefeuille, près du Boulevard Saint-Germain. 1897. Preis Fr. 5.

Das vorliegende 506 Seiten starke Buch bildet den V. Band der von Prof. Cadéac in Lyon bearbeiteten „Internen Pathologie der Haustiere“ und den XII. Band von dessen Encyklopädie der Tierheilmissenschaft. Der Stoff ist in sehr wissenschaftlicher und erschöpfender und dennoch dabei in knapper und klarer Weise behandelt. Der Autor bespricht zuerst in Fortsetzung auf 198 Seiten die chronischen Lungenentzündungen, das Lungenemphysem, die Lungentumoren, sowie die verschiedenen Krankheiten des Brustfelles. Hierauf sind in 4 Abschnitten auf 295 Seiten die Krankheiten des Herzbeutels, des Herzens, des Endocardimus und der Arterien behandelt. Gleich wie in den vier vorgehenden, sind auch im

vorliegenden Bande die Krankheiten bei jeder Tiergattung besonders abgehandelt. Auch dieses Buch zeugt von der grossen Wissenschaftlichkeit des unermüdlischen Autors. 57 in den Text eingedruckte Figuren verdeutlichen denselben. Auch dieses im Preise mässige Buch kann allen der französischen Sprache kundigen Tierärzten bestens empfohlen werden. *Str.*

Lehrbuch der landwirtschaftlichen Tierheilkunde für Ackerbau-
schulen und verwandte Lehranstalten, sowie zum Selbst-
unterrichte für Landwirte. Von Michael Kalbacher,
k. und k. Tierarzt d. R., Lehrer an der Ackerbau und Huf-
beschlagsschule in Klagenfurt und Wanderlehrer. Zweiter
Teil: Die Geburtshilfe. Wien, 1997. Verlag von
Moritz Perles. (1 M. 60 Pf. — 80 kr.)

In vorliegendem 64 Seiten umfassenden Werkchen wird in klarer, präciser Form die gesamte tierärztliche Geburtshilfe auszugsweise besprochen. Zuerst wird der Leser bekannt gemacht mit der Physiologie der Trächtigkeit und der Geburt, und hier anschliessend werden die Pathologie der Geburt, sowie die Krankheiten des Muttertieres vor, während und nach der Geburt geschildert. 52 sehr hübsch ausgeführte, meist jedoch schon bekannte Figuren, tragen zum bessern Verständnis des Textes sehr wesentlich bei.

Was den Inhalt des hübsch ausgestatteten, von viel Fleiss zeugenden Werkchens speziell anbetrifft, so halten wir dafür, dass er dem Titel besser entsprechen würde, wenn z. B. die blutigen Operationen und die Behandlung der Nachkrankheiten nicht besprochen worden wären; denn derartige Abhandlungen, durch welche nur Kurpfuscher herangebildet werden, gehören nicht in eine landwirtschaftliche Tierheilkunde. *H.*

Personalien.

Nekrolog.

† **Hans Horand.** In Sissach, seiner Heimatgemeinde, starb am 7. Februar Herr Hans Horand, Tierarzt, Sohn des im